

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Schlachtungen EU-weit gestiegen

Seit 2014 ist die Zahl der Rinderschlachtungen im Vergleichszeitraum Jänner bis Juni in der EU von 12,2 Mio. Stück auf 13,1 Mio. im Jahr 2018 gestiegen – Sind die Schlachtzahlen in diesem Jahr im Vergleich zu 2017 bei den drei größten Rindfleischerzeugern Frankreich (2,3 Mio.), Deutschland (1,7 Mio.) und Großbritannien (1,4 Mio.) ziemlich stabil, konnte vor allem Polen die Produktion um 6,3 % auf 1 Mio. Rinder steigern – Auch Österreich schaffte von 2017 auf 2018 eine Erhöhung der Schlachtzahlen um 4% auf rund 0,3 Mio. Rinder – Der europäische Markt zeigt sich aktuell mehrheitlich ausgeglichen – In Deutschland halten sich

sowohl bei Kühen, als auch bei Jungstieren Angebot und Nachfrage die Waage – Entsprechend geht man von anhaltend festen Preisen aus – In Österreich ist das Angebot bei Jungstieren, Ochsen und Kalbinnen stabil, die Nachfrage etwas lebhafter – Die Preise für Jungstiere und Kalbinnen sind leicht steigend – Bei Schlachtkühen sind in den Bergregionen die Stückzahlen leicht gestiegen, in anderen Regionen leicht rückläufig – Die Preise halten sich auf stabilem Niveau – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,62 € (+3 Cent) und der Klasse R von 3,55 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhöhen bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 39/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,69 bis 4,02	2,47 bis 2,60	3,24 bis 3,76
U	3,62 bis 3,95	2,40 bis 2,53	3,17 bis 3,69
R	3,55 bis 3,88	2,33 bis 2,46	3,10 bis 3,62
O	3,41 bis 3,66	2,07 bis 2,20	2,85 bis 3,20
P	3,27 bis 3,52	1,82 bis 1,95	2,78 bis 3,13

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vorpreise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,64 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettleiße Klasse I (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkälber der Klasse E, U, R, Fettleiße 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €; AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 39/2018
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber bis 4 Monate	Kl. R2	6,80	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E 2,49 bis 3,08
Bio-Ochsen bis 30 Monate	Kl. R2	4,30	Kl. U 2,42 bis 3,01
Bio-Kalbinnen bis 30 Monate	Kl. R2	4,10	Kl. R 2,35 bis 2,94
			Kl. O 2,19 bis 2,75
			Kl. P 1,94 bis 2,50

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren entsprechende Zuschläge. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Warth am 17.09.2018

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	10 Stk.	83 kg	3,71 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	11 Stk.	95 kg	4,49 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	12 Stk.	105 kg	4,63 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	14 Stk.	115 kg	4,39 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	17 Stk.	138 kg	4,10 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	3 Stk.	70 kg	2,53 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	1 Stk.	96 kg	3,60 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	1 Stk.	109 kg	3,80 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	2 Stk.	150 kg	3,55 €/kg
Fleischrasen	männl.	3 Stk.	97 kg	3,96 €/kg
Fleischrasen	weibl.	3 Stk.	102 kg	3,61 €/kg
Gesamt		77 Stk.		

Kälbermarkt in Zwettl am 18.09.2018

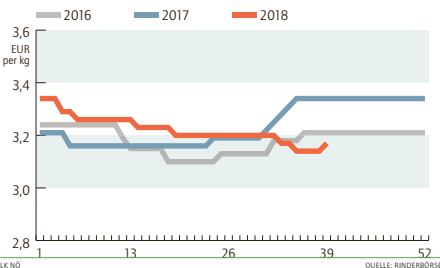
Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	48 Stk.	80 kg	4,15 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	55 Stk.	96 kg	4,38 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	45 Stk.	105 kg	4,66 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	64 Stk.	115 kg	4,72 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	56 Stk.	130 kg	4,62 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	17 Stk.	80 kg	3,07 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	11 Stk.	95 kg	3,37 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	8 Stk.	105 kg	3,75 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	3 Stk.	112 kg	3,97 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	10 Stk.	130 kg	3,64 €/kg
Fleischrasen	männl.	20 Stk.	110 kg	5,01 €/kg
Fleischrasen	weibl.	18 Stk.	103 kg	3,82 €/kg
Braunvieh	männl.	2 Stk.	102 kg	3,06 €/kg
Gesamt		357 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	170 kg	3,75 €/kg
Gesamt		3 Stk.		

Kälbermarkt in Bergland am 20.09.2018.....siehe Rückseite

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preisleiste 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	24.9 - 30.9	3,62 €	(3,59 €)
Schlachtschweine Basispreis	20.9 - 26.9	1,31 €	(1,35 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	24.9 - 30.9	1,70 €	(1,80 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 37/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	844	3,84 (+0,02)	175	3,81 (-0,01)
	R3	309	3,79 (+0,04)	79	3,78 (+0,03)
	E-P	3.054	3,79 (+0,01)	720	3,79 (+0,01)
Kühe	R3	253	2,83 (-0,01)	51	2,74 (-0,02)
	O3	128	2,58 (+0,01)	19	2,48 (-0,03)
	E-P	2.414	2,55 (-0,02)	430	2,51 (-0,05)
Kalbinnen	U3	2.119	3,73 (-0,13)	52	3,77 (-0,12)
	R3	279	3,60 (-0,07)	66	3,53 (-0,14)
	E-P	956	3,54 (-0,12)	242	3,51 (-0,26)
Schweine	S	43.624	1,64 (-0,05)	7.732	1,68 (-0,03)
	E	21.285	1,52 (-0,05)	3.217	1,56 (-0,03)
	U	1.008	1,32 (-0,05)	169	1,36 (-0,02)
S-P		65.926	1,60 (-0,05)	11.119	1,64 (-0,03)
	E-P	272	5,99 (+0,09)	-	-

¹ Kälber ohne Fell

Milchmenge über Vorjahresniveau

Die Milchlieferung an die heimischen Molkereien und Käseereien war im Juli mit 280.285 t im Vergleich zu Juni zwar saisonal sinkend, dennoch um 1,18% höher als im Vorjahr – Diese Tendenz war auch EU-weit zu beobachten – Die EU-Milchlieferung lag im Juni 1,2% und im Juli 1% über dem Vorjahresmonat, ist aber gegenüber dem Vor-

monat jeweils gesunken – Für August wird mit einem deutlichen Anlieferungsrückgang gerechnet – Als Hauptgrund für diese Annahme gilt die diesjährige Dürre v.a. in Deutschland – Ob die regionale Futtermittelknappheit tatsächlich Auswirkungen auf den Milchmarkt hat, wird sich erst im Herbst zeigen.

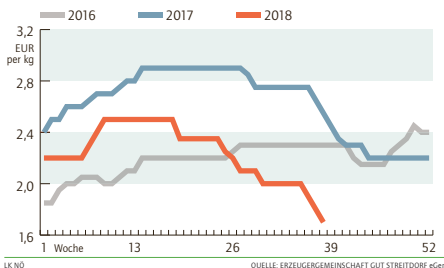
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEEX Leipzig	KW 38/2018	Vorwoche	Änderung
Butter			
September 2018	5.287,20	5.339,00	- 0,97 %
Oktober 2018	4.837,00	5.009,40	- 3,44 %
November 2018	4.734,00	4.871,60	- 2,82 %
Magermilchpulver			
September 2018	1.611,00	1.651,40	- 2,45 %
Oktober 2018	1.583,00	1.674,00	- 5,44 %
November 2018	1.592,80	1.669,60	- 4,60 %
Flüssigmilch			
Oktober 2018	35,09	35,11	- 0,06 %
November 2018	36,33	36,33	± 0,00 %
Dezember 2018	37,42	37,47	- 0,14 %

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Schweinepest in Belgien erhöht Druck

Am europäischen Schweinemarkt kommt neben der ohnehin saisontypischen Druckphase mit dem Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest (ASP) bei Wildschweinen in Belgien ein weiterer Belastungsfaktor hinzu – Einige asiatische Länder, u.a. China und Südkorea, sowie Mexiko und Weißrussland haben den Import belgischen Schweinefleisches gestoppt – Auch die Warenströme in andere EU-Länder sind ins Stocken geraten, woraufhin die belgischen Verkaufspreise soweit reduziert werden, bis doch ein Geschäft zu Stande kommt – Dies veranlasste die deutschen Schlachtunternehmen einen Abschlag von weiteren 4 Cent zu fordern – Die hohen Angebotsmengen zwangen letztendlich die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften diesem Preisdruck nachzugeben – In Österreich zeigt sich der Lebendmarkt zweigeteilt. Während im

Süden kein Schwein zu viel ist, müssen in Ober- und Niederösterreich nennenswerte Stückzahlen in die neue Schlachtwoche geschoben werden – Maßgeblicher Grund dafür ist die reduzierte Schlachttätigkeit einiger Abnehmer, die mit Verlustgeschäften am Fleischmarkt begründet wird – In der Erwartung den Abfluss der schlachtreifen Schweinepartien wieder zu beschleunigen wurde an der Ö-Börse der Preis ebenfalls um 4 Cent reduziert – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 20. September 1,31 € pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,08 € pro kg plus USt. (unverändert) – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 38. Woche bei 1,50 € pro kg plus USt. (-4 Cent) – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 24. September (39. Woche) 1,70 € (-10 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 39/2018
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,05 bis 2,23
Ochsen	Klasse R	1,92 bis 2,07
Kühe	Klasse R	1,18 bis 1,25
Kalbinnen	Klasse R	1,67 bis 1,95
Schweine		1,20

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 38/2018
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,26
Lämmer Kategorie II/III	1,59
Altschafe/Altwidder	0,69
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,60
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,54

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 38/2018
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Festere Preise am Getreidemarkt

Reger Getreidehandel sorgte am internationalen Markt vergangene Woche für festere Preisnotierungen – So kaufte u.a. Ägypten 475.000 t Mahlweizen aus Russland und der Ukraine – Algerien schlug am Gerstenmarkt zu und sicherte sich 75.000 t Futtergerste. Auch die EU ist gezwungen mehr Weizen zu importieren – Die EU-Weizenimporte liegen aktuell für 2018/19 um 25% oder 722.607 t über den Einfuhrplan des gleichen Zeitraums im Vorjahr – Weltweit wird von einem steigenden Bedarf an Weizen ausgegangen – Der Konsum 2018/19 dürfte laut US-Landwirtschaftsministerium mit 746 Mio. t die globale Produktion um knapp 13 Mio. t überschreiten – An dieser Verknappung ändern auch die hervorragenden Sommerweizenenernten in Russland (71 Mio. t) und Kasachstan

(15 Mio. t) nichts – Auch nicht die Rekorderte in Indien von fast 100 Mio. t – An der Euronext in Paris kletterte der Dezember-Weizenkontrakt wieder über die 200 € Marke und landete zu Wochenbeginn bei 203 €/t (+2,1%) – Ähnliches gilt für den Mais – Für die USA, Frankreich, Rumänien oder Bulgarien werden hohe Maisernten prognostiziert – Die globale Maiserzeugung bleibt mit rund 1,07 Mrd. t aber stabil, da wichtige Produzenten wie Argentinien oder Ukraine wohl ihre Bestände abbauen werden müssen – Der Mais tendiert seitwärts und notiert im Novemberkontrakt bei 176,50 €/t (-0,1%) – An der Wiener Produktenbörse konnte der Premiumweizen die Oberkante von 200 €/t zwar halten, gab im Durchschnitt mit 195,5 €/t (-1€) jedoch leicht nach.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 19.09.2018
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	191 bis 200
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	203 bis 208
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	165 bis 173
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Industriezw.	54 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	170 bis 179
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG) mind 40% Öl	153 bis 154
Rapsaat	–	333 bis 338
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2018	200 bis 205
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	390 bis 400
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, CVO	360 bis 370
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	385 bis 395
00 Rapschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	240 bis 250
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	230 bis 240

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 20.09.2018
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	283 bis 303
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	393 bis 403
Mais	lose	–

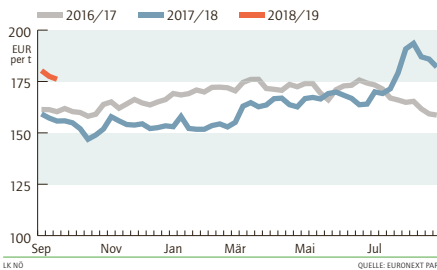
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 38/2018	Vorwoche	Änderung
Euronext Paris			
Raps			
November 2018	365,00	370,60	- 1,51 %
Februar 2019	365,95	370,45	- 1,21 %
Mai 2019	366,65	370,15	- 0,95 %
Weizen			
Dezember 2018	200,80	199,45	+ 0,68 %
März 2019	203,15	202,00	+ 0,57 %
Mai 2019	204,20	203,10	+ 0,54 %
Mais			
November 2018	176,10	177,50	- 0,79 %
Jänner 2019	178,65	180,00	- 0,75 %
März 2019	182,20	183,05	- 0,46 %
Kartoffel, Eurex			
November 2018	27,68	28,40	- 2,54 %
April 2019	31,08	31,14	- 0,19 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2018
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 38. Woche	€/t, netto	365
Erzeugerpreis 38. Woche	€/t, netto	325
Erzeugerpreis 37. Woche	€/t, netto	331

Kartoffelernte vor Abschluss

In der letzten Woche wurden die Rodearbeiten zügig fortgesetzt – In vielen Regionen dürfte die Ernte bald vor dem Abschluss stehen – Die befürchteten schwachen Hektarerträge haben sich mit fortschreitender Ernte vielerorts leider bestätigt – Einzig positive Ausnahme ist das Waldviertel – Hier scheinen sich die Ertragseinbußen doch in Grenzen zu halten – Massive Probleme gibt es weiterhin mit Drahtwurmbefall und diversen anderen Qualitätsbeeinträchtigungen – Angesichts des erwarteten positiven Preisverlaufes dürften die Landwirte wohl

auch qualitativ bessere Partien derzeit selbst einlagern – Der Inlandsabsatz läuft auf saisonüblich zufriedenstellendem Niveau – Es gibt auch weiterhin jede Menge an Exportanfragen – Die Preise liegen stabil auf dem Vorwocheniveau – In Niederösterreich wurde zu Wochenbeginn für mittelfallende Ware meist 18,- €/100kg bezahlt, für Übergrößen zwischen 15,- und 18,- – In der Steiermark und in Oberösterreich liegen die Preise bei 20,- bzw. 22,- €/100kg – Nach dem Ende der Einlagerung geht man von einem festen Preisverlauf aus.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Rohware, alle Sorten, feldfallend	18
mittelfallend	18
Übergrößen	15 bis 18

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	90	95
Blochholz, 1a	40	45
Blochholz, 1b	50	55
Blochholz, 2a	75	83
Blochholz, 2b	75	83
Blochholz, 3a	75	83

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 35 bis 40 €; schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Schleifholz, Fj/Ta, AMM	60 bis 65
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	65
Faserholz, Rotbuche, AMM	63

Brennholz
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	50 bis 55
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

Waldhackgut
Gehackt frei Werk, in €/AMM

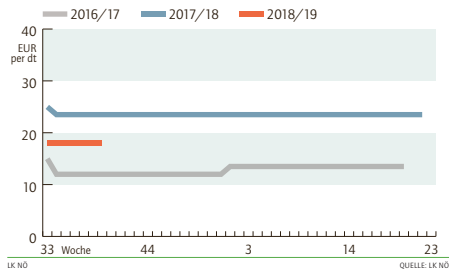
Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	86 bis 92
30 - 40 %	80 bis 86
> 40 %	76 bis 80

Energieholzindex
Basis 1979

2. Quartal 2018	1,519
-----------------	-------

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität, Ernte 2018	28 bis 32
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität, Ernte 2018	40 bis 45
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2018	45 bis 50
Kraut	weiß, je Stk	30 bis 35
	weiß, je kg	25 bis 28

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 17.09.2018 bis 23.09.2018
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Eisbergsalat, Stk	0,80 bis 1,00
Gemüsepaprika, kg	0,99 bis 2,50
Gurken, Stk	0,40 bis 0,70
Kopfsalat, Stk	0,40 bis 0,57
Paradeiser, kg	1,00 bis 2,30
Radieschen, Bund	0,40 bis 0,76
Spinat, kg	1,50 bis 2,00

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,30
Birnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,30
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,00 bis 9,00
Zwetschken	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 2,80
Verarbeitungsobst	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	0,10 bis 0,17
Verarbeitungsobst bio	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	0,20 bis 0,30

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 20.09.2018

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	89 Stk.	79 kg	4,23 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	108 Stk.	95 kg	4,60 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	134 Stk.	105 kg	4,49 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	91 Stk.	116 kg	4,34 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	87 Stk.	133 kg	4,30 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	34 Stk.	75 kg	3,15 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	4 Stk.	98 kg	3,32 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	10 Stk.	104 kg	3,23 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	15 Stk.	114 kg	3,30 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	8 Stk.	130 kg	3,56 €/kg
Fleischrassen	männl.	15 Stk.	107 kg	4,73 €/kg
Fleischrassen	weibl.	16 Stk.	99 kg	3,64 €/kg
Braunvieh	männl.	4 Stk.	85 kg	2,44 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	3 Stk.	91 kg	4,00 €/kg
Gesamt		618 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	4 Stk.	227 kg	3,55 €/kg
Sontige Rassen	männl.	2 Stk.	202 kg	3,66 €/kg
Gesamt		6 Stk.		

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 36/2018
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,30 bis 4,00 €/kg
	8 bis 12 kg	2,20 bis 3,00 €/kg
	6 bis 8 kg	1,20 bis 2,50 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,50 bis 0,70 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,30 bis 0,50 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,00 bis 2,80 €/kg
Gämsen ¹⁾		2,20 bis 4,00 €/kg
Mufflon ¹⁾		1,00 bis 1,50 €/kg

¹⁾ in der Decke ohne Haupt